

Universitätzeitung

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KARL-MARX-STADT

10 Pfennig

Juni 1989

Nummer 12



Sprachfähigkeiten im Test

Seit mehreren Jahren führen wir in Zusammenarbeit mit der FDJ, dem ISK und dem DIB die Deutscholympiade durch. Das ist ein Sprachwettbewerb, bei dem die ausländischen Studierenden ihre Kenntnisse in der Fremdsprache und ihre Fähigkeiten im richtigen Gebrauch der Sprache unter Beweis stellen können.

Nachdem im Januar diesen Jahres die Besten im verstehenden Hören eines landeskundlichen Textes zum Thema „Leipzig im 40. Jahr der DDR“ ermittelt worden waren, stand am 4. Mai 1989 der mündliche Entscheid auf dem Programm. Dabei wurden zunächst in drei parallel laufenden Gesprächsrunden zu allgemeinen Problemen des Studiums die sechs Studenten und Aspiranten ausgewählt, die sich als diskussionsfreudigsten, aber auch sprachlich gewandtesten Gesprächsteilnehmer erwiesen hatten. In einer abschließenden öffentlichen Gesprächsrunde wurden diese Studierenden dann durch Fragen dazu angeregt, sich freimütig über Möglichkeiten und Methoden der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit während des Studiums auszutauschen. Die Öffentlichkeit der Diskussion stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer des Gespräches.

Die Bewertung durch die Lehrjury erbrachte folgendes Endergebnis:

Platz 1: Stanislaw Schawelski (VR Bulgarien, Matrikel 87)

Platz 2: Ngyen Nam Trung (SR Vietnam, Matrikel 88)

Platz 3: Bassel Sannoufch (Syrien, Aspirant)

Platz 4: Norbert Hubac (CSSR, Matrikel 88)

Platz 5: Yongzol Ozo (KDVR, Aspirant)

Platz 6: Yang Gyong Sok (KDVR, Aspirant)

Der diesjährige Sieger konnte sich bereits zum wiederholten Male unter den drei besten Studenten plazieren.

Auf Grund der Unterstützung durch die FDJ konnten an die Plazierten wertvolle Preise vergeben werden (Kurzreisen in die CSSR, Buchschecks). Lobenswert waren auch in diesem Jahr die kulturelle Umrahmung durch den Rezitatorenzirkel der TU und die gastronomische Versorgung (in Zusammenarbeit mit dem ISK-Klub) sowie die Teilnahme von Vertretern der FDJ, des DIB und der Sektion F an dieser Veranstaltung.

Sicher bedürfen Details der Gestaltung dieses Sprachwettbewerbs noch weiterer Überlegungen. Es ist jedoch hervorzuheben, daß solche Möglichkeiten des Gedankenaustausches, der praktischen Anwendung der deutschen Sprache und des Vergleiches des erreichten Sprachniveaus gut geeignet sind, die Studenten für das Erlernen dieser Sprache und ihr Studium noch stärker zu motivieren. Bleibt zu hoffen, daß die Zusammenarbeit mit den beteiligten Institutionen weiter ausgebaut werden kann und noch mehr Studenten den Weg zu solchen Veranstaltungen finden. Schließlich sind sie eine Form der Bestenförderung, das heißt, besonders guten Studenten werden ihre Leistungen als entsprechende Teilprüfung anerkannt.

Dr. M. Hintze, Sektion F